

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 273.

Dienstag, den 28. November 1882.

(5028-1) Studentenfistung. Nr. 17,665.

Von der in der Verwaltung der Stadt-casse stehenden Barthelma Salocher'schen Studentenfistung ist mit Beginn des Schuljahres 1882/83 der vierte Platz mit jährl. 50 fl. in Erledigung gekommen.

Zum Genusse dieser Fistung sind in Krain geborene, arme, gut gestittete, fleißige, am Laibacher Gymnasium studierende Jünglinge berufen.

Die Bewerber haben ihre mit dem Tauf-scheine, Dürftigkeitszeugnisse, dann den Schul-zeugnissen der beiden letzten Semester docu-mentierten Gesuche

bis 24. Dezember 1882

im Wege der k. k. Gymnasialdirection an den im Wege der k. k. Bürgermeister von Laibach, welchem das Ver-leihungsrecht zusteht, zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 23. November 1882.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(4926-3) Lehrerstelle. Nr. 649.

An der einclaffigen Volksschule zu Oberloitsch ist die zweite mit dem Jahresgehälte von 400 fl. dotierte Lehrerstelle in definitiver Weise zu be-setzen.

Concurstermin

bis 17. Dezember 1882.

K. k. Bezirksschulrath Loitsch, am 17. No-vember 1882.

(4980-2) Kundmachung Nr. 16,208.

für die Stellungspflichtigen.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende regel-mäßige Stellung des Jahres 1883, zu welcher die in den Jahren 1863, 1862 und 1861 geborenen Jünglinge berufen werden, wird kundgemacht:

1.) Jeder hierorts anwesende heimische oder fremde Jüngling der zur bevorstehenden regel-mäßigen Stellung verpflichteten Altersklassen hat sich bei Vermeidung der Folgen des § 42 B. G. im Monate Dezember 1882

beim Stadtmagistrate in den gewöhnlichen Amts-stunden mündlich oder schriftlich zur Verzeich-nung zu melden.

2.) Die nicht nach Laibach zuständigen haben zur Verzeichnung ihre Reise-Acten und o-der sonstigen Documente beizubringen.

3.) Sind Stellungspflichtige von ihrem Heimats- oder Aufenthaltsorte zeitlich abwesend und hiedurch oder wegen Krankheit verhindert, sich zu melden, so kann deren Meldung durch die Eltern, Vormünder oder sonst einen Bevoll-mächtigten geschehen.

4.) Jene, welche den Anspruch auf die zeitliche Befreiung oder Erhebung von der Präsenzpflicht erheben wollen, haben ihre diesfälligen Nachweise (Familienbogen u. s. w.) zur Zeit der Verzeichnung einzubringen.

5.) Die Pflicht zur Anmeldung sowie über-haupt die aus dem Wehrgeetze entspringenden Pflichten werden durch den Mangel der Kennt-nis dieser Aufforderung oder der aus dem

Wehrgeetze hervorgehenden Obliegenheiten nicht beirrt.

Stadtmagistrat Laibach, am 16. Nov. 1882.

(4968-2) Kundmachung. Nr. 10,276.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Rich-tigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Moite

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berich-tigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Mappe und der über die Erhebungen aus-genommenen Protokolle hiergerichts zur allge-meinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

12. Dezember 1882

hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 allg. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21. Nov. 1882.

Anzeigebblatt.

Für Kranke und Reconvalescenten. Medicinischen Malaga

feinster Qualität, alt, in Bouteillen à 60 kr.,

mit Eisen: gegen Blutleere, krankhafte Menstruation etc., à 60 kr., mit China: gegen Magenschwäche, Appetitlosigkeit, Nervosität etc., à 70 kr. - von vorzüglichster Wirkung und gutem Geschmack, versendet umgehend sammt Gebrauchsanweisung die (3010) 10-7

„Einhorn“-Apotheke, Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(4937-3) Nr. 6920.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Mathias Schwegel und Theresia Markovik von Letenje und Rechtsnachfolgern, unbekannt-ten Aufenthaltes, wurde Herr Dr. Burger, Advocat in Krainburg, unter Zustimmung der Realfeilbietungsrubriken vom 27sten October 1882, Z. 6473, zum Curator ad actum aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. November 1882.

(4881-3) Nr. 10,604.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Josef Gigole von Schwarzenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß den- selben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfand-rechtslöschungs - Einverleibungsbescheid ddo. 3. Juni 1882, Z. 5889, zugefer-tiget wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten November 1882.

(4870-3) Nr. 10,606.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Anton Vikar von Medvedje Vrdo wird hiemit bekannt gemacht, daß den- selben Herr Karl Puppis von Loitsch als Cu-rator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechts-löschungs - Einverleibungsbescheid ddo. 14. März 1882, Z. 3032, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten November 1882.

(4918-3) Nr. 7516.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die ver-storbenen Tabulargläubiger Agnes Pirz, Josef Sustarsic und Michael Peteln zur Wahrung der Rechte Valentin Debevc von Rakitna zum Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. November 1882.

(4872-3) Nr. 10,609.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Karl Rogovsek von Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß demselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für den- selben bestimmte Pfandrechtslöschungs- Einverleibungsbescheid ddo. 17. März 1882, Z. 3203, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten November 1882.

(4956-3) Nr. 4474.

Dritte exec. Feilbietung.

Zu der mit Bescheide vom 29sten August 1882, Z. 4474, auf den 10ten October und 10. November 1882 an-geordneten ersten und zweiten executiven Feilbietung der Realität des Peter Gward-jancic von Planina Nr. 10 ist kein Kauflustiger erschienen. Es wird daher zur dritten auf den

9. Dezember 1882

angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. November 1882.

(4877-3) Nr. 10,613.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Ger-traud Brezec verehlt. Lambauer von Graz wird hiemit bekannt gemacht, daß der- selben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselbe bestimmte Pfand-rechtslöschungs - Einverleibungsbescheid ddo. 17. Mai 1882, Z. 5276, zugefer-tiget wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten November 1882.

(4878-3) Nr. 10,814.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Ka-tharina Pozenel von Livno wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselbe bestimmte Pfandrechts-löschungs - Einverleibungsbescheid ddo. 22. Mai 1882, Z. 5466, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten November 1882.

(4875-3) Nr. 10,611.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Jo-hann Gostisa von Oberdorf, nun in Triest, wird hiemit bekannt gemacht, daß dem- selben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfand-rechtslöschungs - Einverleibungsbescheid ddo. 6. Mai 1882, Z. 4678, zugefer-tiget wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten November 1882.

(4880-3) Nr. 10,603.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Ka-tharina Mramor von Zirkniz, nun in Fiume, wird bekannt gemacht, daß der- selben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselbe bestimmte Pfand-rechtslöschungs - Einverleibungsbescheid ddo. 12. März 1882, Z. 2870, zugefer-tiget wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten November 1882.

(4910—3) Nr. 9034.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Rastensfuß die executive Versteigerung der dem Jakob Sterk von Prastulje gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 148/9 ad Gut Smur bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1882, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 12. November 1882.

(4913—3) Nr. 8573.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Guna von St. Ulrich gehörigen, gerichtlich auf 2670 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 325, pag. 413, tom. II ad Gallenberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1882, die zweite auf den

16. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 31sten October 1882.

(4912—3) Nr. 8471.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sotensel von Rotredz die executive Versteigerung der dem Bartholmā Volheim von St. Ulrich gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 448, Band II, Seite 455, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1882, die zweite auf den

16. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 30sten October 1882.

(4853—3) Nr. 6051.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Bozilj von Podraga Nr. 78 die executive Versteigerung der der Frau Johanna Vertobec von Podraga Nr. 93 gehörigen, gerichtlich auf 4093 fl. 73 kr., 365 fl. 5 kr., 1005 fl. und 636 fl. 92 kr. geschätzten Realitäten ad Haasberg tom. C, pag. 151, 163, 159 und tom. A, pag. 572, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1882, die zweite auf den

13. Jänner und die dritte auf den

12. Februar 1883, jedesmal vormittags 9 Uhr an und nöthigenfalls auch den folgenden Tag, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, sowie daß die erste und zweite Tagsetzung in der Gerichtskanzlei, die dritte dagegen im Orte der Realitäten in Podraga und Umgegend abgehalten wird und daß bei der dritten Tagsetzung die Pfandrealtitäten stück- oder parcellenweise um die Einzelschätzwerte ausgerufen und an die Meistbietenden gegen binnen zwei Jahren zu liefernde Zahlung und 6proc. Verzinsung hintangegeben werden. Bloß der dem hohen Aerrar zuzuweisende Betrag wird sofort nach Rechtskraft des Vertheilungsbescheides entrichtet werden müssen.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten November 1882.

(4558—3) Nr. 7455.

Erinnerung

an die Thomas Gornil'schen Kinder von Brücl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Thomas Gornil'schen Kindern von Brücl hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte der mj. Thomas Gornil (durch Vormund Josef Vesel von Sodražica) die Klage sub heutigem, Z. 7344, auf Verjähr- und Erloschenklärung der für sie bei Grundbucheinlage-Nr. 14 der Catastralgemeinde Sodražica mit Schuldbrief vom 19. Jänner 1827 hastenden Forderung per 90 fl. s. A. und Löschung dieser Satzposten angebracht, worüber die Tagsetzung auf den

10. Jänner 1883 hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Franz Erhovnic in Reifnitz als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hiedon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-

behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten October 1882.

(4865—3) Nr. 7538.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werden in der Executionsführung der Maria Bendina von Travnik Nr. 64 gegen Johann Rus von Belavoda zu den hiemit bewilligten Feilbietungen der in Belavoda gelegenen, sub Urb.-Nr. 1353 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz vorkommenden, gerichtlich auf 1600 fl. bewerteten Realität die Tagsetzungen auf den

19. Dezember 1882, 19. Jänner und

19. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Besfage angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, wornach jeder Kauflustige, mit Ausnahme der Executionsführerin, ein 10proc. Badium zu Händen des Gerichtscommissärs zu erlegen hat, können in den Amtsstunden in der Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Thomas Mikli'schen Pupillen, Valentin und Josef, ferner Georg, Elisabeth, Maria, Anton, Margareth und Anna Rus und Maria Rus geb. Jagar, zur Wahrung der Rechte derselben und zur Empfangnahme von Erledigungen als Curator ad actum Johann Rus von Travnik Nr. 56 aufgestellt und decretiert.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten October 1882.

(4907—3) Nr. 8930.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Grovin von Lahnitz die executive Versteigerung der den mj. Josef, Franz, Anton, Johann und Michael Kernc von Gric (durch die Vormünder Agnes Kernc und Josef Repovš) gehörigen, gerichtlich auf 1990 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 60 ad Smur vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1882, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 10. November 1882.

(4822—3) Nr. 24,792.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschlusse vom 4. November 1882, Z. 7687, über den Grundbesitzer Johann Japel von Außergoriz Nr. 16 wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden, und es sei nunmehr für denselben Josef Gregorin von Außergoriz als Curator bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. November 1882.

(4856—3) Nr. 7544.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Leustel von Kleinlaschitz Nr. 13 mit Zugrundelegung des diesgerichtlichen Vergleiches vom 9. Jänner 1882, Z. 148, III. 1881/1862 wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen von Seite der Ersterin Ursula Fren von Zagorica Nr. 16 die Relicitation der Realitäten sub Grundbucheinlage-Nr. 44 und 45 der Catastralgemeinde Zagorica, früher dem Anton und der Ursula Fren von dort Nr. 16 gehörig, bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

16. Dezember 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem Besfage angeordnet worden, daß die Realitäten bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 8. November 1882.

(4908—3) Nr. 8998.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Kerzicnik von Rastensfuß die exec. Versteigerung der dem Anton Beleznit von Oberlahniz gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, ad Herrschaft Kroifenbach sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1882, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 10. November 1882.

(4909—3) Nr. 9004.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Fister von Lahnitz die executive Versteigerung der dem Johann und der Ursula Beleznit von Brezovica gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten, sub Top.-Nr. 59 und 60 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1882, die zweite auf den

24. Jänner und die dritte auf den

28. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 10. November 1882.

(4833-3) Nr. 1970.

Erinnerung

an Konrad Klander.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem Konrad Klander hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Matthäus Rozman von Neumarkt sub praes. 13. November 1882, Z. 1970, die Klage auf Bezahlung des Wehlfahrschillinges per 50 fl. s. A. überreicht, worüber die Tagsatzung zum mündlichen Bagatelverfahren auf den

12. Dezember 1882 hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Raitharek von Neumarkt als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. November 1882.

(4820-3) Nr. 24,708.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Thomas Merhar, resp. dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Thomas Merhar, resp. dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Persin (durch Dr. Rosch) sub praes. 5. November 1882, Z. 24,708, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenanerkennung der auf der Realität Urb.-Nr. 31 ad Pfarrkirchengilt St. Veit haftenden Forderung per 85 fl. s. W. und Gestattung der Erfolgslaffung des Betrages per 38 fl. 20 kr. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

19. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Suppan, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. November 1882.

(4829-3) Nr. 20,945.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Stech von Kleinschna

gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Raitschna und der auf 290 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 81 ad Steuergemeinde Raitschna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1882, die zweite auf den

10. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. September 1882.

(4816-3) Nr. 7103.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pupis von Unterkoschana gegen Rasper Samsa von Altdirnbach pcto. 199 fl. 29 kr. s. A. die mit Bescheid vom 21. Februar 1880, Z. 1663, auf den 15. Mai und 15. Juni 1880 anberaumte und mit Bescheid vom 6. Mai 1880, Z. 3780, sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, auf 3709 fl. bewerteten, in Altdirnbach gelegenen Realität Urb.-Nr. 5 ad Raunach reassumiert und die Tagsatzungen, und zwar die zweite auf den

12. Dezember 1882 und die dritte auf den

23. Jänner 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. August 1882.

(4826-3) Nr. 21,013.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Boh von Oberdupliz die dritte exec. Versteigerung der der Apollonia Pezdin in Podbrefowitz gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 999/4, 45/a ad Magistrat Laibach vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

6. Dezember l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. September 1882.

(4814-3) Nr. 5247.

Erinnerung

an den unbekannt wo in Bosnien befindlichen Franz Inglic von Lač Nr. 96

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird dem unbekannt wo in Bosnien befindlichen Franz Inglic von Lač Nr. 96 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Johann Globočnik von Eisnern sub praes. 27. Oktober 1882, Z. 5247, die Mandatsklage wegen aus dem Schuldscheine vom 15. Jänner 1880 schuldigen 200 fl. sammt Anhang eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Suppan, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. November 1882.

(4829-3) Nr. 20,945.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Stech von Kleinschna

gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Raitschna und der auf 290 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 81 ad Steuergemeinde Raitschna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1882, die zweite auf den

10. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. September 1882.

(4816-3) Nr. 7103.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pupis von Unterkoschana gegen Rasper Samsa von Altdirnbach pcto. 199 fl. 29 kr. s. A. die mit Bescheid vom 21. Februar 1880, Z. 1663, auf den 15. Mai und 15. Juni 1880 anberaumte und mit Bescheid vom 6. Mai 1880, Z. 3780, sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, auf 3709 fl. bewerteten, in Altdirnbach gelegenen Realität Urb.-Nr. 5 ad Raunach reassumiert und die Tagsatzungen, und zwar die zweite auf den

12. Dezember 1882 und die dritte auf den

23. Jänner 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. August 1882.

(4826-3) Nr. 21,013.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Boh von Oberdupliz die dritte exec. Versteigerung der der Apollonia Pezdin in Podbrefowitz gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 999/4, 45/a ad Magistrat Laibach vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

6. Dezember l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. September 1882.

(4814-3) Nr. 5247.

Erinnerung

an den unbekannt wo in Bosnien befindlichen Franz Inglic von Lač Nr. 96

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird dem unbekannt wo in Bosnien befindlichen Franz Inglic von Lač Nr. 96 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Johann Globočnik von Eisnern sub praes. 27. Oktober 1882, Z. 5247, die Mandatsklage wegen aus dem Schuldscheine vom 15. Jänner 1880 schuldigen 200 fl. sammt Anhang eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Suppan, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. November 1882.

(4829-3) Nr. 20,945.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Stech von Kleinschna

schuldigen 67 fl. 50 kr. s. A. mit dem frühern Anhang auf den

10. Jänner 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten September 1882.

(4781-3) Nr. 5607.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Philipp Brtovc von St. Veit (durch Dr. Deu) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. August 1881, Z. 4044, auf den 28. September 1881 angeordnete frustrierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Josef Pestel von Podraga Nr. 26, ad Neukoffel tom. I, pag. 125, ad Premierstein tom. IV, pag. 128, ad Neukoffel tom. II, pag. 387, 390, ad Herrschaft Wippach tom. XIII, pag. 455, im Schätzungswerte per 1200 fl., rüchfichtlich 1300 fl., 300 fl., 60 fl. und 101 fl. auf den

20. Jänner 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. Oktober 1882.

(4380-3) Nr. 9619.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Michael Gostisa von Ravce wird die mit Bescheid vom 24. April 1882, Z. 3698, auf den 21sten September 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Zalaznik von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 8040 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Voitsch, pcto. 62 fl. s. A. mit dem frühern Anhang auf den

10. Jänner 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten September 1882.

(4390-3) Nr. 9253.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Josef Blazon von Planina wird die mit Bescheid vom 15. Juli 1882, Z. 6620, auf den 6. September l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Svigelj von Bezulaf Hs.-Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 464 ad Gut Turnal wegen schuldigen 63 fl. s. A. auf den

10. Jänner 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten September 1882.

(4379-3) Nr. 9618.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Michael Gostisa von Ravce wird die mit Bescheid vom 24. April 1882, Z. 3697, auf den 21sten September 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Zalaznik von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 8040 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Voitsch, pcto. 120 fl. s. A. mit dem frühern Anhang auf den

10. Jänner 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten September 1882.

(4379-3) Nr. 9618.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Michael Gostisa von Ravce wird die mit Bescheid vom 24. April 1882, Z. 3697, auf den 21sten September 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Zalaznik von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 8040 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Voitsch, pcto. 120 fl. s. A. mit dem frühern Anhang auf den

10. Jänner 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten September 1882.

(4388-3) Nr. 9274.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der mj. Josef Mazischen Erben von Zirkniz, durch die Vormünder Martin und Johanna Petric von Unterloitsch (durch Dr. Deu), wird die mit Bescheid vom 31. Mai 1882, Zahl 5504, auf den 6. September l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Šof von Niederdorf Hs.-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen

schuldigen 67 fl. 50 kr. s. A. mit dem frühern Anhang auf den

10. Jänner 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten September 1882.

(4388-3) Nr. 9274.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird.
Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elefant**, Zimmer-Nr. 46/47. (5030) 1

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Harnschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufsförderung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Ordnation:

Mica, Mariahilferstraße 31,
täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (4072) 19

Zwei gebildete Fräulein aus gutem Hause suchen Stelle als Gesellschafterin,

Stütze der Hausfrau oder Erzieherin zu kleinen Kindern. Es wird mehr auf gute Behandlung als Honorar gesehen. Gültige Offerte an die Expedition unter „F. A. P.“ (4994) 3-1

Ein gebildetes Fräulein,

der italienischen Sprache vollkommen mächtig, welches auch Unterriecht in den Elementar-Gegenständen, Handarbeiten und im Zietherspiele erteilen kann, sucht baldigst eine passende Stelle. Sie würde auch als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin gehen. Offerte an die Expedition unter H. H. (4995)

Eine Erzieherin,

die durch längere Zeit im Hause eines hohen Beamten placiert war, sucht als solche oder als Gesellschafterin zu einer alleinstehenden Dame oder als Bonne zu grösseren Kindern ehestens Stelle. Mehrere Sprachen und Musikkenntnis, Kleidermachen, Maschin-nähen etc. — Adresse unter: „Erzieherin A. Z.“ poste restante CIII. (4993) 3-1

Versicherungs - Anzeige.

Mein Mann, Herr Ignaz Fasching, welcher bei der **Versicherungsanstalt „Janus“** in Wien auf sein Ableben versichert war, starb am **15. November d. J.**, und schon am heutigen Tage wurde mir die versicherte Summe durch den **General-Repäsentanten obiger Anstalt, Herrn B. Zegner hier**, bereits ausbezahlt, was ich hiermit zur allgemeinen Kenntnis bringe.
LAIBACH am 25. November 1882.
Caroline Fasching,
(5034) 3-1 Schlosstermeisters-Witwe.

Gutniederlage der Brüsseler Hutfabriks-Gesellschaft

Laibach, Theatergasse Nr. 6. (4752) 7
Füllhüte bester Qualität, neuester Façon, in verschiedenen Farben, steife oder weiche, à fl. 2-20

Erinnerung

Nr. 7860.
an die Maria Kern'schen Kinder Namens Andreas, Mica, Marianna, Anna, Agnes, Maria und Margaretha Kern, dann Margaretha, Ursula, Marianna und Agnes Kern, resp. ihre allfällige Erben und Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Maria Kern'schen Kindern Namens Andreas, Mica, Marianna, Anna, Agnes, Maria und Margaretha Kern, dann Margaretha, Ursula, Marianna und Agnes Kern, resp. ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Burger von Klanc die Klage de praes. 4. September 1882, Z. 7860, auf Anerkennung der Verjährung und Pöschungsgestattung ihrer Forderungen aus der Abhandlung vom 25ten Mai 1822 à per 41 fl. 20 kr., zusammen 289 fl. 20 kr. C. M. mit 5% Zinsen, dann aus den Schuldscheinen vom 1ten September 1819 à per 94 fl. 34¹/₂ kr., zusammen 189 fl. 10⁷/₈ kr. C. M. sammt Zinsen und Unterhaltsrechten, und aus den Schuldscheinen vom 1. Mai 1851 à per 103 fl. 56 kr., zusammen 207 fl. 52 kr. C. M. sammt 5% Zinsen und Kosten, bei der Realität Urb.-Nr. 66/alt, 127/neu, ad Commenda St. Peter hiergerichts eingebracht, worüber die Tag-satzung zur summarischen Verhandlung auf den 29. November 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Erinnerung

Nr. 9035.
an Franz Ručgaj von Dobenu, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen allfällige unbekanntem Rechtsnachfolger.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Franz Ručgaj von Dobenu, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen allfälligen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Knapč geb. Ručgaj von Dobenu die Klage de praes. 15. d. M., Z. 9035, pcto. Ausstellung der Auffendungsurkunde bezüglich der Realität Ein-lage-Nr. 11 der Steuergemeinde Urančič eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-satzung auf den 2. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Justiz-Hofdecretes vom 24. Oktober 1845, Nr. 906, angeordnet wurde.

Bekanntmachung.

Nr. 8607.
Dem Josef Kezel von Lač, unbekanntem Aufenthaltes, wird bekannt gemacht, dass gegen denselben Maria Kezel von Teršain die Klage de praes. 28. September 1882, Z. 8607, pcto. 33 fl. 50 kr., worüber die Tag-satzung zur mündlichen Verhandlung im Bagatelverfahren auf den 1. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, überreichte und dieselbe dem bestellten Curator ad actum Herrn Jakob Epih von Stein zugefertigt wurde.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten Oktober 1882.

Razglas.

(5026-1)
Vsled ukaza slavne c. kr. okrajne sodnije v Logatci dné 19. oktobra 1882, šte. 10,651, se vabijo upniki zapuščine brez poslednje volje umr-

Von nun an
Krainer Würste,
grosse und kleine, zu haben bei (4122) 10-8
Jos. Paulin in Laibach.

Gegründet anno 1679.
(3957) 12-11
Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.
WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.
FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.
Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.
Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommirten Firmen zu haben.

Harlander (4168) 15-5
Strickgarn und Spulenzwirn
bei der Wiener und Pariser Weltausstellung mit den höchsten Preisen ausgezeichnet,
allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität,
sind zu beziehen durch alle Engros- und bedeutenden Detail-Geschäfte der österreichisch-ungarischen Monarchie,
Fabriksmarke für Strickgarn. Fabriksmarke für Spulenzwirn.

Deutsche Universal-Bibliothek für Gebildete.
Das Wissen der Gegenwart.
Jeder Band 60 kr.
Einzeldarstellungen von hervorragenden Gelehrten und Schriftstellern aus dem Gesamtgebiete der Wissenschaft.
I. Prof. Gyndely: Geschichte des 30-jährigen Krieges. III. Prof. Taschenberg: Die Insecten nach ihrem Nutzen und Schaden.
II. Dr. H. J. Klein: Allg. Witterungskunde. IV. Dr. K. E. Jung: Australien.
Reich illustriert, solid gebunden.
Erscheint in rascher Reihenfolge.
Jeder Band einzeln käuflich.
Vorrätig in Laibach bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, wo Prospective gratis zu haben sind. F. Tempky in Prag. (1603) 3